

Nachtaufheller zur Wildschweinjagd

Erfahrungen aus dem Kanton Thurgau (Schweiz)

Roman Kistler, Leiter Jagd- und Fischereiverwaltung des Kantons Thurgau
Dr. Hannes Geisser, Leiter Naturmuseum Thurgau

Fachtagung Brennpunkt Schwarzwild, 28. November 2014, München

Der Kanton Thurgau



Gesamtfläche	991 km²
Waldfläche	212 km² (21%)
Landwirtschaftsfläche	514 km² (52%)
Einwohnerzahl	258'000 (3.0/ha)
Höhengradient	380 – 1000 m. ü. M.

Jagd im Kanton Thurgau



Quelle: Tiefbauamt Thurgau

Jagdsystem	Revierjagd seit 1930
Anzahl Reviere	89
Pachtdauer	8 Jahre
Anzahl Pächter	390
Mittlere Reviergrösse	958 ha, davon 221 ha Wald

Mittlere Jagdstrecke der letzten 5 Jahre

Reh 2'055

Fuchs 1'393

Wildschwein 376 / Min. 204 / Max. 821

62% auf dem Feld

50% auf dem Ansitz

Vergütung von Wildschweinschäden durch

Kanton 85%

Revierpächter 15%

Begriffsdefinition

NACHTAUFHELLER

1. Konventionelles Licht bzw. Lichtquellen

- (Taschen)Lampe montiert auf Waffe
- Lampe als „künstlicher Mond“ über der Kirmung

2. Nachtsichtgerät (=NSG)

- Restlichtverstärker zur Beobachtung, nicht auf Waffe montiert

3. Nachtsichtzielgerät (=NSZG)

- Restlichtverstärker als Zielhilfe, fest auf Waffe montiert

Gesetzliche Grundlagen



Quelle: F. Rutschmann, Nussbaumen

BUND

«Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel» vom 20. Juni 1986

- **Verbot von Lichtquellen und NSZG**
- **Bewilligungspflicht für NSZG gemäss Waffengesetz**

KANTON THURGAU

«Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel» vom 13. Mai 1992

- **Bewilligung von Lichtquellen und NSZG zur Verhütung von Wildschäden möglich**
- **NSG zur Beobachtung erlaubt**

Wildschweinjagd im Kanton Thurgau



Schonzeit

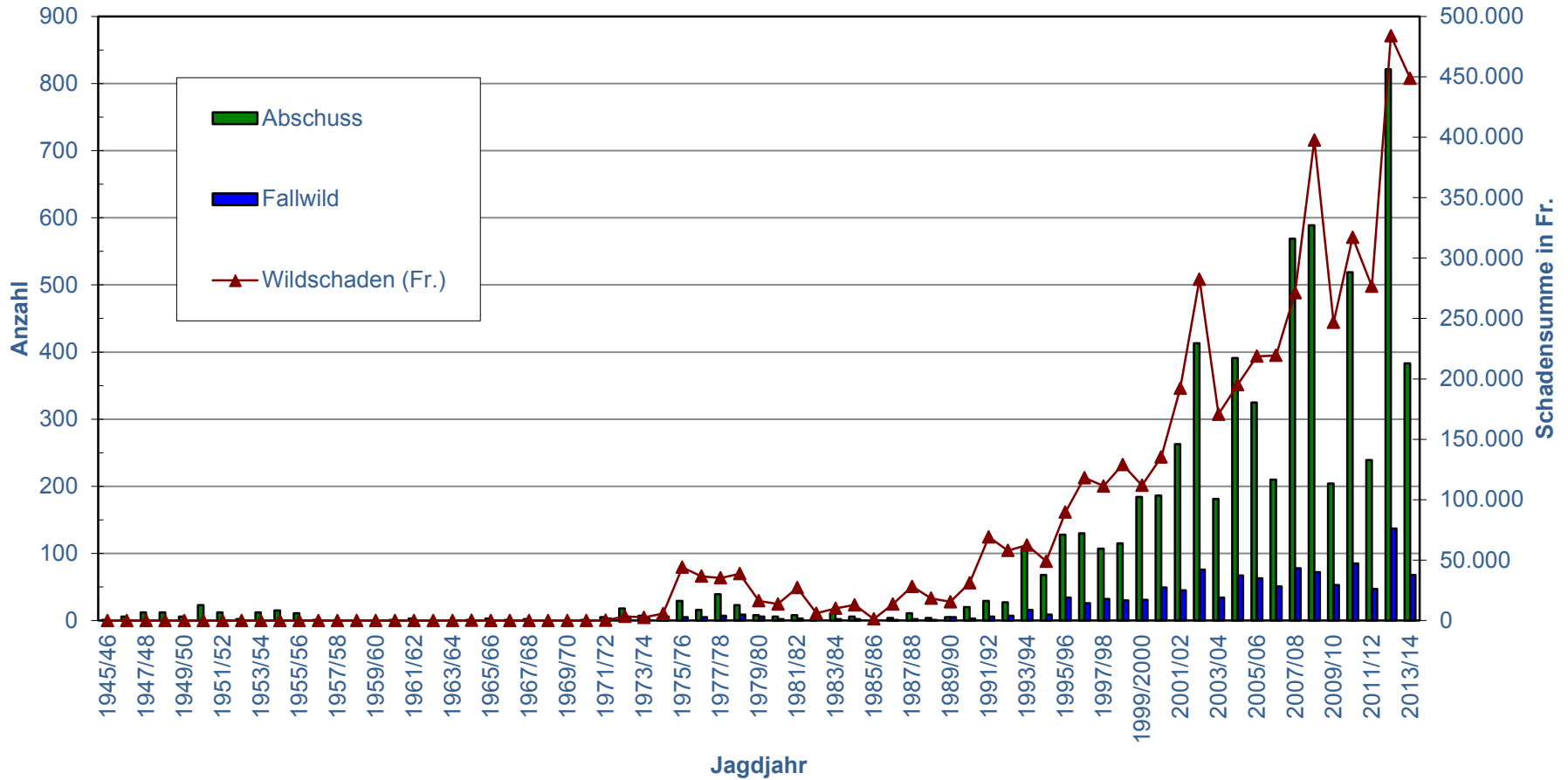
- vom 1. März bis 30. Juni
- Ausnahme: Frischlinge und Überläufer sind ausserhalb des Waldes ganzjährig jagdbar

Einsatz von Nachtaufhellern

- Lichtquellen: seit über 20 Jahren generell erlaubt
- NSZG: seit 15 Jahren persönliche jagdrechtliche Bewilligungen auf Antrag bei Wildschweinschäden

Wildschweinjagd im Kanton Thurgau

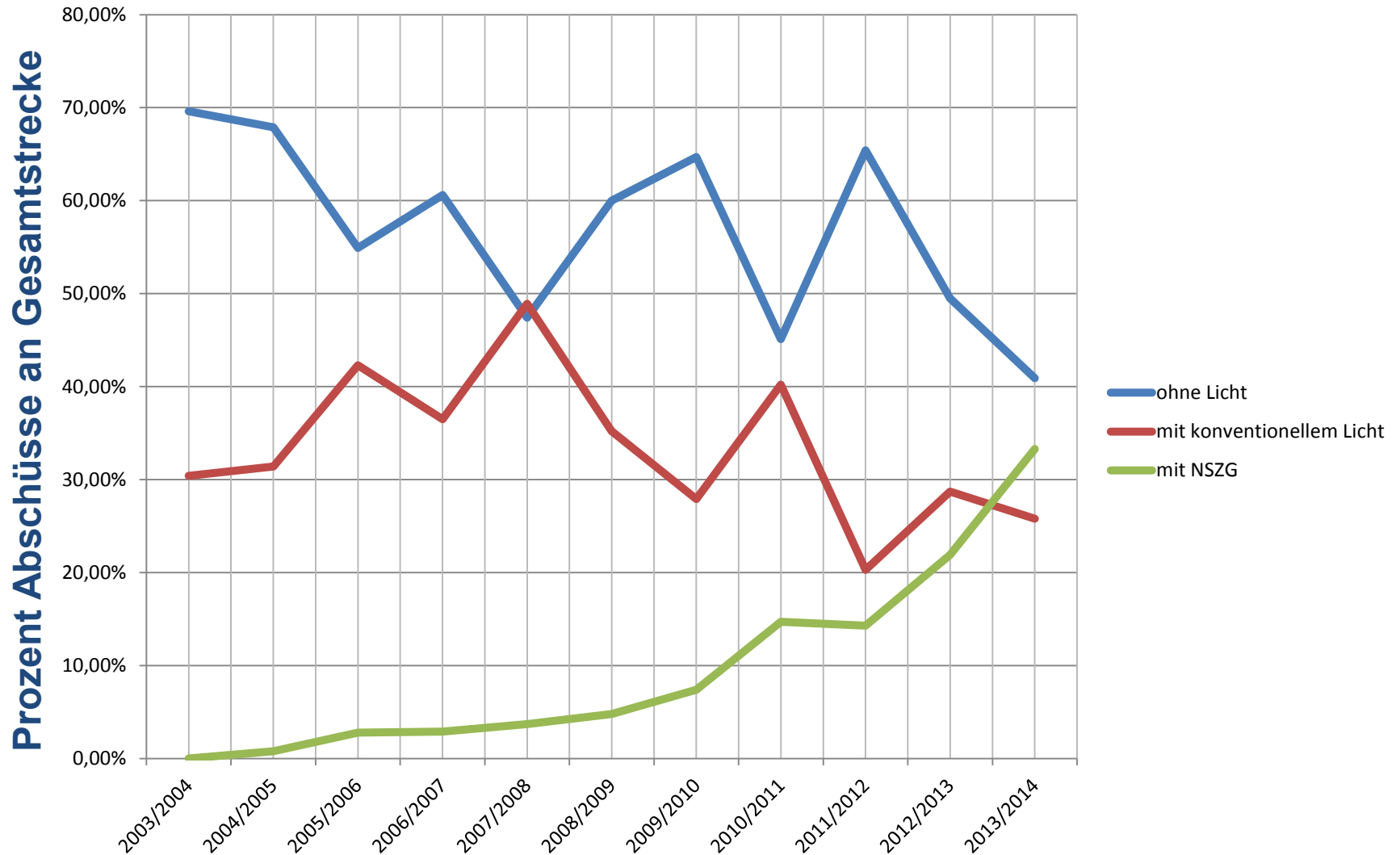
Wildschwein-Statistik Kanton Thurgau 1945/46 - 2013/14: Abschuss, Fallwild, Schadensumme



Einsatz von Nachtaufhellern im Kanton Thurgau

Jagdjahr 1. April bis 31. März	Total (Anzahl)	ohne Licht (Anzahl)	mit kon- ventionellem Licht (Anzahl)	mit NSZG (Anzahl)	ohne Licht (%)	mit kon- ventionellem Licht(%)	mit NSZG (%)	Ausnahme- bewilligungen NSZG (Anzahl)
2003/2004	181	126	55	0	69.6%	30.4%	0.0%	13
2004/2005	389	264	122	3	67.9%	31.4%	0.8%	15
2005/2006	324	178	137	9	54.9%	42.3%	2.8%	17
2006/2007	208	126	76	6	60.6%	36.5%	2.9%	18
2007/2008	567	269	277	21	47.4%	48.9%	3.7%	18
2008/2009	588	353	207	28	60.0%	35.2%	4.8%	24
2009/2010	204	132	57	15	64.7%	27.9%	7.4%	33
2010/2011	517	233	208	76	45.1%	40.2%	14.7%	22
2011/2012	237	155	48	34	65.4%	20.3%	14.3%	31
2012/2013	819	405	235	179	49.5%	28.7%	21.9%	53
2013/2014	384	157	99	128	40.9%	25.8%	33.3%	78

Einsatz von Nachtaufhellern im Kanton Thurgau



Erfahrungen aus der Praxis



Jägerschaft

- nutzt Lichtquellen heute standardmässig
- begrüsst Einsatzmöglichkeit von NSZG
- stellt keine Angewöhnung an NSZG fest (im Gegensatz zu Gewöhnungseffekten bei Lichtquellen)

Öffentlichkeit

- akzeptiert Einsatz von Lichtquellen
- befürwortet aus Tierschutzkreisen NSZG

Medien

- berichten vereinzelt im Zuge der landesweiten Diskussion um NSZG

Vor- und Nachteile von Nachtaufhellern

VORTEILE

- erhöhen Abschussmöglichkeiten und leisten damit einen Beitrag zur Reduktion von Schäden
- ermöglichen bessere Ansprache
- reduzieren Risiko für Fehlabschüsse
- erhöhen Sicherheit bei Nachtjagd
- vermindern Zeitaufwand
- bei NSZG: bis anhin keine Gewöhnung zu beobachten

NACHTEILE

- erleichterte Nachtjagd erhöht nächtliche Präsenz der Jäger und damit die grundsätzliche Störung im Revier
- Einsatz eines NZSG erfordert hohe Jagddisziplin

Situation im Kanton Thurgau zusammengefasst



- **anhaltende Zunahme der Wildschweinbestände und -schäden trotz intensiver Bejagung**
- **sehr hohe zeitliche Belastung der Jäger**
- **starker Druck auf Jäger von Seiten der Landwirtschaft**
- **geringe Tagesaktivität der Wildschweine in der intensiv genutzten Kulturlandschaft**
- **Nachtjagd auf Wildschweine unverzichtbar**

Zusammenfassende Schlussbetrachtung

- In der intensiv genutzten Kulturlandschaft des Thurgaus zeigen die Wildschweine geringe Tagesaktivität. Um Bestands- und Schadensentwicklung beeinflussen zu können, braucht es die Nachtjagd.
- Die hierfür geeigneten, kurzen Mondphasen reichen dazu nicht aus. Es braucht Nachtaufheller als Hilfsmittel.
- Die Abschüsse mit Nachtaufhellern leisten lokal einen wichtigen Beitrag zur Schadensminderung. Bei der geringen Tagesaktivität der Wildschweine im Thurgau ist es unwahrscheinlich, dass alle Nachtaufheller-Abschüsse mit Abschüssen bei Tage bzw. bei guten Mondbedingungen kompensiert werden könnten.
- NSZG haben gegenüber konventionellen Lichtquellen deutliche jagdpraktische Vorteile. Insbesondere reduzieren sie das Risiko von Fehlabschüssen und tragen zur Erhöhung der Jagdsicherheit bei.
- Der Einsatz von NSZG erfordert eine hohe Disziplin der mit diesem Hilfsmittel jagenden Jäger.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Roman Kistler, Leiter Jagd- und Fischereiverwaltung des Kantons Thurgau
Dr. Hannes Geisser, Leiter Naturmuseum Thurgau

Fachtagung Brennpunkt Schwarzwild, 28. November 2014, München